

„Holocaust als Kultur“. Zur Poetik von Imre Kertész
Symposium, Podiumsdiskussion und Lesung
12. – 14. April, Akademie der Künste, Pariser Platz

PROGRAMM

Donnerstag, 12. April 2018

19.00 Uhr

Begrüßung: Jeanine Meerapfel (Präsidentin der Akademie der Künste)

Vortrag: László F. Földényi (Budapest): Das heimliche Leben von Imre Kertész

Podiumsdiskussion: „Meine einzige Identität ist die des Schreibens“ – Heimat und Exil
Mit László F. Földényi, Friedrich Christian Delius, Durs Grünbein, Ingo Schulze, Christina Viragh
Moderation: Gregor Dotzauer

Freitag, 13. April 2018

Symposium – Das Werk

- 10.00 Uhr Irene Heidelberger-Leonard (London): „Holocaust als Kultur“ – Zur Biographie eines Werkes
- 10.45 Uhr Christina Viragh (Rom): Ohne Schicksal sein
- 11.30 Uhr Pause
- 11.45 Uhr Sabine Wolf (Berlin): Imre Kertész' Nachlass in der Akademie
- 12.30 Uhr Katalin Madácsi-Laube (Weimar): Vom Muselmann zum Schicksallosen. Der *Roman eines Schicksallosen*, rekonstruiert aus dem literarischen Nachlass
- 13.15 Uhr Pause
- 14.15 Uhr Gerhard Scheit (Wien): Ästhetische Form und Opfer-Täter-Verhältnis. Über *Fiasko* von Imre Kertész
- 15.00 Uhr Leonard Olschner (London): Fortleben der Sprache ‚nach‘ Auschwitz. Die Präsenz Paul Celans in Imre Kertész' *Kaddisch für ein nicht geborenes Kind*
- 15.45 Uhr Pause
- 16.15 Uhr Dietmar Ebert (Jena): Die siebente Tür. Über *Liquidation*
- 17.00 Uhr Lothar Müller (Berlin): Ungunst und Augenblick. Imre Kertész und die Form des Tagebuchs

**„Holocaust als Kultur“. Zur Poetik von Imre Kertész
Symposium, Podiumsdiskussion und Lesung**

12. – 14. April, Akademie der Künste, Pariser Platz

Freitag, 13. April 2018

20.00 Uhr

Lesung: Aus den unveröffentlichten Arbeitstagebüchern von Imre Kertész (1959-62)
Ulrich Matthes liest Passagen aus den frühen, unveröffentlichten Arbeitstagebüchern zur
Konzeption und Entstehung von Kertész' *Roman eines Schicksallosen*.

Samstag, 14. April 2018

Symposium – Wahlverwandtschaften

- 10.00 Uhr Rüdiger Görner (London): Amor fati contra Schicksallosigkeit. Imre Kertész liest
Friedrich Nietzsche
- 10.45 Uhr Irmela von der Lühe (Berlin): „...endlich lese ich den *Doktor Faustus*.“ Imre
Kertész und Thomas Mann
- 11.30 Uhr Pause
- 11.45 Uhr Irene Heidelberger-Leonard (London): Affinität bei aller Divergenz: Imre Kertész
liest Jean Améry
- 12.30 Uhr Iris Radisch (Hamburg): Imre Kertész und Albert Camus
- 13.15 Uhr Pause
- 14.15 Uhr Marisa Siguan (Barcelona): Kertész versus Semprún: Über die ästhetische
Vermittelbarkeit von Gewalt
- 15.00 Uhr Peter Gülke (Weimar): Imre Kertész und die Musik
- 15.45 Uhr Pause
- 16.00 Uhr Friedrich Christian Delius (Berlin): „Der Humor hat seinen Ernst verloren“
- 16.45 Uhr Ingo Schulze (Berlin): Schlusswort

Veranstaltungsort:

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin, Plenarsaal

Gefördert durch

